



Informationen über O2C – Anzeigenverkaufs- und -verwaltungssystem (ANZ) im Detail

Kundenstamm

Kunde mit Ansprechpartner*innen. Agentur. Korrespondenz-, Liefer- und Rechnungsadresse. Agenturzuordnung. Konzernzuordnung. Systematisierung. Automatische Vertreter*innenzuordnung. Kundensperre. Fakturierungssperre. Zahlungsbedingung. Bankverbindung. Mal- und Mengenstaffeln (Seiten / Millimeter). Sammelrechnung. Flexible Laufzeiten. Kundenabschluss. Konzernabschlüsse. Sammelabschlüsse.

Vertreter*innenstamm, Vertreter*innenprovision

Automatische Zuordnung zu Kunden und Aufträgen. Provision einstellbar nach: Anzeigenart, Direkt/Agentur, Land und Objekt. Vertreterprovisionsliste für alle Vertreter*innen. Zuständigkeit einstellbar nach: Land, Bundesland, Postleitzahl, Branche, Produktbereich, Anzeigenart.

Objektstamm

Basissystem für die Anzeigenverwaltung, auch für die Redaktions- und Abonnementverwaltung. Objekt, Ausgabe, Jahrgang, Band, Heft-/Ausgabenstruktur mit Extraheften. Objektnummer. Regelmäßig und unregelmäßig erscheinende Ausgaben. Einstellung, Integration von Objekten. Herausgebender Verlag. Druckerei. Sprache. Heftformat/Satzspiegel. Rubriken und Unterrubriken. Beiträge und Anzeigen. Erscheinungsweise.

Preise

Preislistennummer. Gültigkeit (definierter Zeitraum). Karenz. Preishistorie und Preisänderung mit Gültigkeit in der Zukunft. Grundpreis und Basispreis nach Anzeigenformat. Zuschläge: Farbe, Son-

derfarbe, Anschnitt, Platzierung. Stellen-, Gelegenheits- und Chiffreanzeigen. Kleinanzeigen. Beilagen, Durch- oder Einhefter. Kombipreise. Mal- und Mengenstaffeln (Seiten/Millimeter). Sonder-, Kombi- und Konzernrabatte. Umsatzstaffel. Automatische Berechnung des günstigsten Rabatts.

Auftragsbearbeitung

Inserent, Agentur, Ansprechpartner. Konzernzugehörigkeit. Vertreterzuordnung. Auftragskonditionen. Auftragsbestätigung. Rechnungen, Gutschriften, Nachbelastungen, Stornos. Vorausrechnungen. Auftragsänderung, Auftragsrweiterung. Kopieren von Aufträgen. Verwaltung der Druckunterlagen. Schaltung. Objekt- und Heftzuordnung: Jahrgang, Band, Heft. Schaltung in Supplementheften. Platzierung. Ein- und Mehrfachschaltung. Jahres- und Mehrjahresaufträge. Kombischaltungen. Stellen- und Gelegenheitsanzeigen. Bezugsquellen, Lieferquellen, Kleinanzeigen, Chiffreanzeigen. Werbesonderformen (Beilagen, Einhefter, Beikleber). Automatische Preisbestimmung, auch bei Gutschriften und Nachbelastungen. Format, Größe. Farbzuschläge. Preise aus der Preisstruktur des Objektes. Abschlusszeiträume für Rabattkonditionen. Rabatte nach Mal- und Mengenstaffel. Kombi-, Konzern- und Sonderrabatte.

Auftragsverwaltung

Storno-Auftragsbestätigung. Möglichkeit der Zuordnung von Kombi-Rabatten bis zur Fakturierung. Frei wählbare Bezeichnung von Objekten zur Verwendung beim Druck von Auftragsbestätigungen und Belegen. Vorgang aus Auftrag. Übergabe von Belegexemplaren an Klopotek O2C Subscription. Proforma für alle Schaltungen eines Auftrags.

Texte

Texterfassung für interne und externe Texte sowie für die Auftragsbestätigung (Belegtext) und die Rechnung.

Belegexemplare

Belegversand nach Menge und Bezieher (Kunde / Agentur / Ansprechpartner*in). Labeldruck mit Mengenangabe.

Kleinanzeigen

Erfassen von Kleinanzeigenentexten. Zuordnung zu beliebig vielen Stichworten (Kleinanzeigenrubriken). Export von Kleinanzeigenentexten.

Chiffreverwaltung

Abwicklung von Chiffreanzeigen. Automatische Vergabe einer Chiffrenummer in der Schaltung. Chiffrenummernkreis pro Objekt einstellbar. Angabe eines Chiffreversandempfängers pro Auftrag. Erfassen von Chiffrezuschriften mit Adresse oder als Stückzahl. Erzeugen von Chiffreversandketten (inkl. Druckwiederholung). Anlage von Chiffrevorgängen.

Fakturierung

Vorausrechnung und Normalrechnung, Nachbelastung. Teil- und Vollgutschrift, Storno. AE-Gutschrift oder Nachbelastung. Kosten für Druckunterlagenerstellung. Abruf der Fakturierung (Vorausrechnung nach Erscheinen, Sonderabrechnung). Vertreter*innenprovision. Sofortfaktur. Auftragsnachberechnung. Abschlussnachberechnung. Schnittstelle zur Finanzbuchhaltung. FiBu-Steuerkennzeichen.

E-Invoicing

Zunehmend werden elektronisch erzeugte Dokumente wie Rechnungen nicht mehr ausgedruckt und per Post versandt, sondern elektronisch übermittelt. Dies wirkt sich sowohl auf das rechnungsstellende wie auch auf das rechnungsempfangende Unternehmen aus. Auf elektronischem Wege können sie sehr viel effizienter Rechnungen erstellen und versenden, da Sie Medienbrüche in einem automatisierten Geschäftsprozess vermeiden. Für die elektronische Versendung von Belegen können E-Mail-Adressen hinterlegt werden, die bei der Versendung automatisch in das E-Mail-Feld ‚BCC‘ übernommen werden. Versenden Sie so die elektronischen Belege zusätzlich an Ihre eigenen E-Mail-Adressen als Blindkopie, um sicherzustellen, dass die Zustellung auch wirklich erfolgt ist.

Dokumente

Zahlungsbedingungen auf Bestell-Bestätigung und Angebot.

Belegdruck

Erscheintermine drucken. USt-ID-Nr. drucken. Ausgabe der Zahlungskonditionen auf Auftragsbestätigung und Angebot. E-Rechnung via Email

Druckunterlagen

Beschreibung der Druckunterlagen. Druckunterlagenstatus. Einbindung in mehrere Schaltungen. Verwendungsübersicht. Selektion über Inserent, Druckerei und Lieferant. Erzeugen eines Druckunterlagenplans zu Schaltungen. Verwaltung von Korrekturabzügen. Druckunterlagenabschluss. Druckunterlagenanforderung mit Zuschlägen.

Erneuerungsbatch

Vertragsverlängerung laut Intervall. Berücksichtigung der aktuellen Preisliste.

Reporting

Dispolisten. Objektstatistiken. Kunden- und Agenturstatistiken. Konzernstatistiken. Vertreter*innenstatistiken. Statistiken zu Konkurrenzdaten. Alle Reports firmengruppenspezifisch. Bessere optische Aufteilung der beiden Reports zu Kundenstatistiken. Interne und externe DRU-Nr. auf Dispoliste. Dispoliste mit Zuschlägen.

Konkurrenzbeobachtung

Erfassen von Anzeigen. Darstellung im Online-System. Konkurrenzreports. Selektion über die Marketingkomponente.

Marketing-Selektionen

Selektion nach Platzierung aus Schaltung / zum Vertrag gehören- den Vertretern.

Angebote

Erstellung und Verwaltung von Angeboten. Vergabe von Angebotsnummer aus Nummernkreis der Aufträge. Preisfindung wie im Auftrag. Verwendung bestehender Rabattabschlüsse. Druck ausführlicher Angebotsbeschreibung. Stornobestätigungsdruck. Umwandlung in Auftrag. Anzeige von Angeboten im Kundeninformationssystem (ANZ). Report 'Angebote'. Anlage eines Vorgangs möglich.

Kennziffern / Leserdienst

Verwaltung und Abwicklung von Kennziffern für Anzeigen. Zuweisung von Leserdienst- und Sendeadresse. Vergabe der Rolle 'Leserdienst-Kunde' (Inserent) bei Zuweisung einer Kennziffer. Versand der Zuschriften als Etiketten oder über OLE (Online-Leserdienst). Manuelles Erfassen von Resonanzen. Automatisches Erfassen von Resonanzen über eine Schnittstelle. Export von Leser*innendaten als Etikettendruck oder als Datelexport. Drei neue Resonanzen-Reports im Bereich 'Kundenstatistik (ANZ)'.